

Gerhard Renken, SG

Juni 2010

Bernstein-farbene Vase mit Gravuren für Hoffman (sic!) und Schlevogt 1934

Abb. 2010-3/076

Vase mit 8 Pseudofacetten
 bernstein-farbenes Pressglas, H 26 cm, D 15,5 cm
 eingravierte „Badenixe“ im Stil der 1930-er Jahre
 Rückseite mit eingravierten Weintrauben, -blättern und -ranken
 im Boden eingraviert: „SCHLEVOGT - HOFFMAN GABLONZ
 LEIPZIG EXHIBITION 1934“
 Sammlung Renken
 Hersteller unbekannt, Leipzig 1934
 vgl. Vase MB Marktheidenfeld, Paris, 1936, Tafeln 48-52
 Vases moulure moderne, blancs, taillés, gravés, décor émail
 inaltérable, No. 4746 / 4747 / 4742 / 11558 ... Ambre
 Hersteller Josef Inwald, Teplitz, Tschechoslowakei [Teplice]
 s.a. MB Inwald 1948, Tafel 29, Vase Nr. 11558



Renken: Sehr geehrter Herr Geiselberger,

meine Frage betrifft eine **Schlevogt - Hoffman Vase** die entsprechend ihrer Bodenbezeichnung **1934 in Leipzig** ausgestellt wurde. 1934 hat ein Kursabstieg der Krone den Glasfirmen zwar sehr geholfen, aber nach meinen Informationen setzte sich nur Luxus-Pressglas mit Entwürfen erfahrener Bildner zu dieser Zeit durch.

Für mich ist diese Vase ein Unikat, ein Belegstück, die es verdient beachtet zu werden. Gern wüsste ich näheres über diese Vase, was die Bodensignatur aussagt und von wem der Entwurf ist.

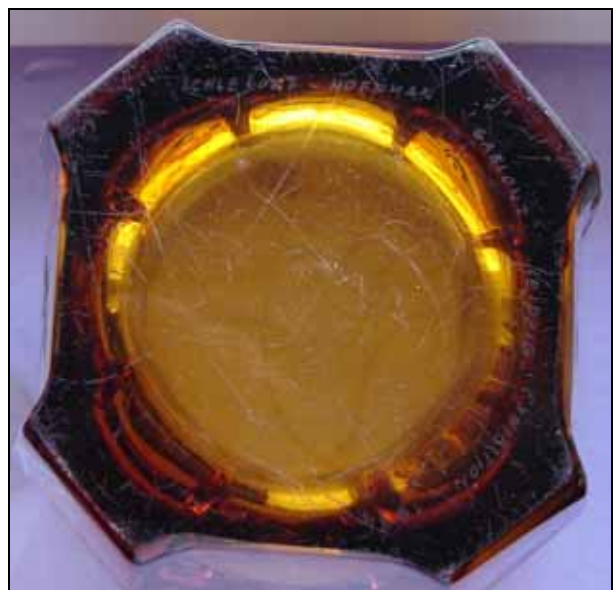
Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Sie näheres über diese Vase sagen können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie hier Informatio-

nen geben könnten.

Im Anhang eine Abbildung mit Details.

Mit freundlichen Grüßen,
 Gerhard Renken



→→

Abb. 2010-3/077

Vase mit 8 Pseudofacetten
bernstein-farbenes Pressglas, H 26 cm, D 15,5 cm
eingravierte „Badenixe“ im Stil der 1930-er Jahre
Rückseite mit eingravierten Weintrauben, -blättern und -ranken
im Boden eingraviert: „SCHLEVOGT - HOFFMAN GABLONZ
LEIPZIG EXHIBITION 1934“
Sammlung Renken
vgl. Vase MB Markhbeinn, Paris, 1936, Tafeln 48-52
Vases moulure moderne, blancs, taillés, gravés, décor émail
inaltérable, No. 4746 / 4747 / 4742 / 11558 ... Ambre
Hersteller Josef Inwald, Teplitz, Tschechoslowakei [Teplice]
s.a. MB Inwald 1948, Tafel 29, Vase Nr. 11558



SG: Sehr geehrter Herr Renken,

dieses Glas stammt **ganz sicher nicht von Heinrich Hoffmann oder Curt / Henry G. Schlevogt, beide Gablonz**. Nach den Ansätzen an den Seitenflächen über dem Boden und der Farbe ist es eine Vase, die in den 1930-er Jahren bei **Josef Inwald, Teplitz**, hergestellt wurde (siehe z.B. MB Markhbeinn, Paris, 1936, Tafel 52, Nr. 11588) - aber **Wände gerade statt bauchig**. Entwerfer dieser Serien war **Rudolf Schrötter**. Die Gravuren wurden sicher nachträglich und nicht vom Hersteller des Glases aufgebracht. Die Gravuren sind

„**Badegläsern**“ sehr ähnlich. Auffällig ist der **Schreibfehler „HOFFMAN“**. Die Signatur im Boden ist schlampig - die Gravuren von Badenixe und Weintrauben sind dagegen professionell.



Die gravierte Inschrift im Boden könnte ein Andenken an ein wichtiges Ereignis des Glasverlegers Curt Schlevogt sein. Sein Sohn und Nachfolger **Henry G. Schlevogt stellte auf der Frühjahrsmesse in Leipzig 1934 erstmals seine neu geschaffenen Pressgläser unter der Marke „Ingrid“ vor**. Ingrid war seine junge Tochter. Henry G. Schlevogt war der Schwiegersohn von **Heinrich Hoffmann** und hatte bis in den späten 1920-er Jahren für Hoffmann auch im Ausland, z.B. Paris, gearbeitet. Die neuen Pressgläser „Ingrid“ umfassten farbloses, „Böhmisches Kristall“ und vor allem **opak-farbige, marmorierte Gläser, die an Halbedelsteine erinnern, vor allem „Lapis“ und „Jade“**. Die **Entwürfe stammten von Künstlern**, darunter Professoren von tschechischen Glasfachschulen. Henry G. Schlevogt schuf mit den „Ingrid“-Gläsern eine **neben René Lali-**

que völlig eigenständige künstlerische und material-technische, moderne Form des Pressglases.

Hersteller der Gläser war die **Glasfabrik Josef Riedel, Unterpolaun**. Die fertigen Gläser wurden in der Werkstatt von Schlevogt weiter bearbeitet, z.B. geschliffen und poliert. **Material zu „Ingrid“** finden Sie auf meiner Website mit **Google „lokal“** mit diesem Stichwort. Ich hänge als Anhang ein Musterbuch von 1935 an, es hat 18 MB - vielleicht kommt es durch.

Vielleicht haben Hoffmann und Henry G. Schlevogt gemeinsam die Leipziger Messe besucht und dieses Glas gekauft und für sich gravieren lassen. Das ist trotzdem kurios und rätselhaft, weil **beide Glasverleger niemals ein Glas dieser Art herstellen ließen und verkauft** haben. Es lag in Form, Farbe und Gravur „total quer“ zu ihren Pressgläsern!

Wegen der Inschrift im Boden ist das Glas ein wichtiges **Zeitzeugnis**. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir erlauben, es in der nächsten Ausgabe der PK vorzustellen. Bitte Maße mailen.

Mit freundlichen Grüßen, Siegmund Geiselberger

Renken: Sehr geehrter Herr Geiselberger

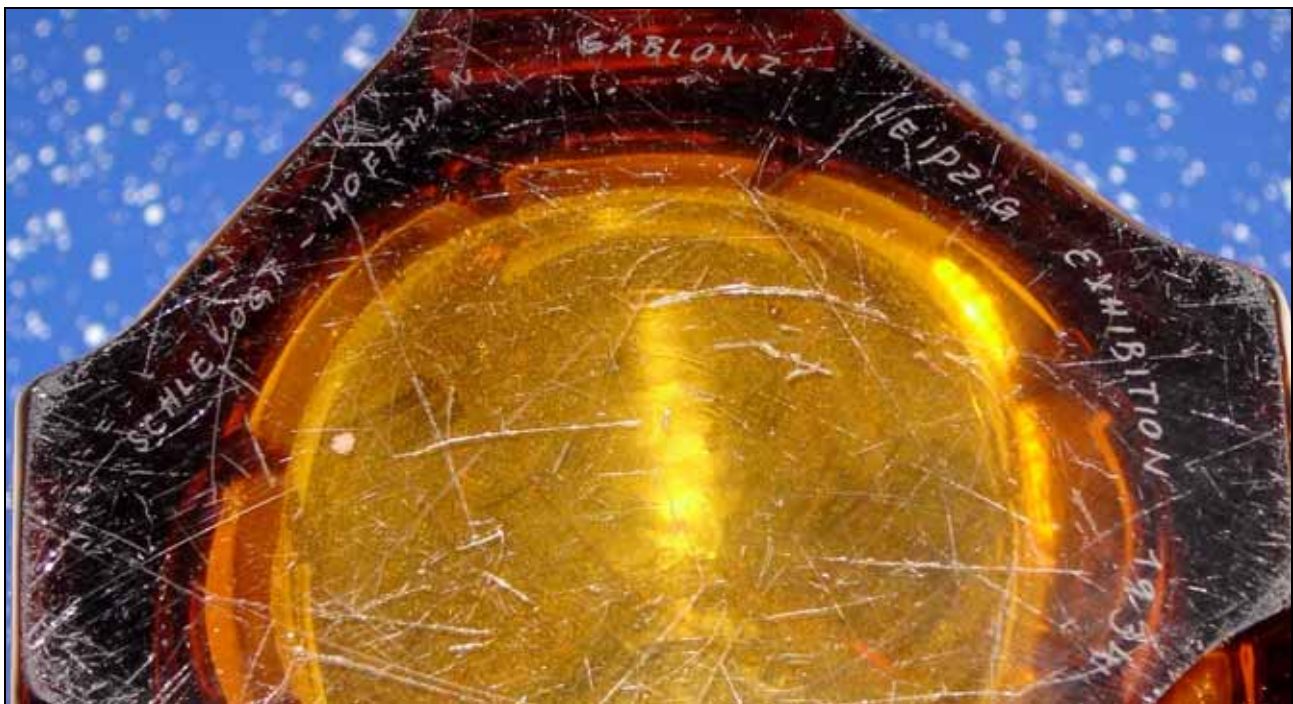
erst einmal recht herzlichen Dank für Ihr Interesse und Informationen, die Sie weitergegeben haben. Auch ich bin der Meinung dieses Glas ist ein Zeitzeugnis / Belegstück und es sollte der Öffentlichkeit, sprich ... PK vorgestellt werden. Im Anhang habe ich drei Fotos vom Boden angehängt. Selbstverständlich sende ich Ihnen auf Wunsch weitere Fotos.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Hoffmann und Henry G. Schlevogt gemeinsam die Leipziger Messe besucht haben. Ich denke nicht, dass sie dieses Glas gekauft haben, um es für sich gravieren zu lassen. Das Glas selbst ist zu unbedeutend, um käuflich erworben zu werden. Jedenfalls für diese beiden Herren, sie hatten andere Möglichkeiten. Gut vorstellen könnte ich mir, dass sie diesen **Glaspokal mit Widmung** erhielten als **Ehrung für die erfolgreiche Teilnahme der Messe 1934 von der Messeleitung**.

Abb. 2010-3/078

Vase mit 8 Pseudofacetten, bernstein-farbenes Pressglas, H 26 cm, D 15,5 cm eingravierte „Badenixe“ im Stil der 1930-er Jahre, Rückseite mit eingravierten Weintrauben, -blättern und -ranken im Boden eingraviert: „SCHLEVOGT - HOFFMAN GABLONZ LEIPZIG EXHIBITION 1934“
Sammlung Renken

vgl. Vase MB Markhbeinn, Paris, 1936, Tafeln 48-52, Vases moulure moderne, No. 4746 / 4747 / 4742 / 11558 ... Ambre ...
Hersteller Josef Inwald, Teplitz, Tschechoslowakei [Teplice], s.a. MB Inwald / Glassexport 1948, Tafel 29, Vase Nr. 11558



Siehe unter anderem auch:

PK 2005-3 Anhang 10, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1936 (Auszug)

PK 2009-3 Anhang 04, SG, Pernický, MB Pressglas GLASSEXPOR, um 1948 (ehemals Josef Inwald AG, Wien und Teplice v Čechách, Rudolfshütte)

PK 2010-2 Stopfer, Modernes tschechoslowakisches Pressglas in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts: vom anonymen Pressglas zum Designerglas - ...

Kombinat SKLO UNION: Rudolfova hut', Heřmanova hut', Libochovice, Rosice



Abb. 2005-3-10/019
 MB Markhbeinn 1936, Tafel 52, Vases moulure moderne, No. 11558, 9556 und 11039 ...
 Sammlung Neumann

Vases moulure moderne

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>11558 Vase Moderne Hauteur 30 c/m Blanc ... 65. » Fumé ... 75. » Améthyste 75. » Ambre ... 75. »</p> | <p>9556 Hr 25 c/m Blanc ... 31. » Rose ... 36. » Fumé ... 36. » Bleu ou jaune émail 39. » Rubis émail 49. »</p> | <p>11039 Vase à côte Pied carré Hauteur 18 c/m Blanc ... 30. » Rosaline ... 35. » Ambre ... 35. » Améthyste 35. » Fumé ... 35. »</p> | <p>11040 Vase à côte Pied carré Hauteur 25 c/m Blanc ... 40. » Rose ... 45. » Améthyste 45. » Fumé ... 45. » Ambre ... 45. »</p> |
| <p>11558 Vase Moderne Hauteur 25 c/m Blanc ... 45. » Fumé ... 50. » Ambre ... 50. » Améthyste 50. »</p> | <p>11558 Vase Moderne Blanc ... 35. » Fumé ... 40. » Ambre ... 40. » Améthyste 40. »</p> | | |

Prix sans engagement.

H. MARKHBEINN - PARIS

Abb. 2009-3-04/039
 MB Pressglas Glassexport / Inwald, 1948, Tafel 29, Vasen Nr. 7688 ... Nr. 11558 / 190, 255, 305 mm
 Sammlung Pernický

